



Frieden auf Erden

3. Advent A 2022



Vorbereitung:

ein Korb, zugedeckt mit einem Tuch, darin befindet sich ein langes Seil,

blaue und grüne Tücher, die Gottesdienstkerze,

Der Adventskranz wird auf einem Tisch neben den Kindern hergerichtet und beim 1. Lied können die Kerzen des Adventskranzes entzündet werden.

Es sind fünf (?) Körbe vorbereitet nach Lebensräumen oder Erdteilen:

1. Korb: weiße Tücher, Eisbären, Wale, Iglus,
2. Korb: sandfarbene Tücher, Rundhütten, Löwe, Nashorn, Giraffe, Affe, Nilpferd
3. Korb: grüne und d.grüne Tücher, Bauernhof, Hund, Kuh, Katze usw.
4. Korb: grüne Tücher, Panther, Affen, Schlange, Blumen, Ananas, Kokosnuss, Mango, Papaya, Kakao, Kaffee aus dem „Kaufladen“.
5. Korb blaue Tücher: Fische, Schildkröte, Geckos,

kleine Kerzen/Blumen...

Liederbuch: Gotteslob (GL)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 223 *Wir sagen euch an den lieben Advent 1.bis 3. Str.*

Versammlung

In einem Korb ist ein Seil. Der Korb ist mit einem Tuch zugedeckt.

Der Anfang des Seiles wird herausgezogen und an den rechten Nachbarn weitergegeben. Dabei wird das Kind mit seinem Namen begrüßt.

Die Kinder schauen zu, wie sich der Kreis rundet.

Wir halten alle an einem langen Seil fest. Und wir haben das Seil zum Kreis geschlossen. Wir gehören alle zusammen. Jede Bewegung eines anderen spüren wir selbst.

Das Seil wird auf den Boden gelegt.

Wenn das Seil so rund auf dem Boden liegt, hat es die Form eines Kreises, die uns an viele Dinge erinnert.

Kinder sammeln ihre Ideen.

Viele runde Dinge kennen wir. Heute möchte ich das Bild der Erde in die Mitte holen. Die Erde sieht von oben, aus dem Weltall, so rund aus wie unser Kreis in der Mitte. Aber sie ist wirklich ja eine Kugel.

Die Kinder legen grüne und blaue Tücher in den Seilkreis.

In die Mitte der „Erde“ wird die Gottesdienstkerze gestellt.

Wir stehen alle rund um die Erdkugel, um den Erdkreis. Auf allen Erdteilen leben Menschen. Frauen, Männer, Kinder. Alle brauchen Luft zum Leben, sauberes Wasser, genug zu Essen.

Kinder ergänzen

Immer wieder verlieren Menschen ihre Häuser, ihre Heimat: durch Unwetter und Überschwemmung, durch Sturm, durch Kriege.

Kinder ergänzen

Wir nehmen uns an der Hand und zeigen: wir möchten, dass alle Menschen auf dieser Erde friedlich leben können und alles haben, was sie zum Leben brauchen.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du kennst uns Menschen. – Herr erbarme dich

Wir Menschen leben gemeinsam auf der Erde. – Christus erbarme dich

Wir sind dankbar für unser Leben. – Herr erbarme dich

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott,

viele Menschen leben auf der Erde. Alle brauchen etwas zu trinken, zu essen, gute Luft zum Atmen, einen Platz zum Schlafen. Lass uns in Frieden miteinander auf der Erde leben.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

Viele Menschen leben auf der Erde. Alle brauchen wir viele Dinge, um leben zu können.

Ich lade euch ein, die Dinge zu sammeln, die euch wichtig sind für euer Leben. Was braucht ihr alles?

Die Kinder äußern, was ihnen einfällt.

Dabei kann es sinnvoll sein, nochmal zu unterscheiden, was wir wirklich brauchen und was gut ist, dass wir es haben und was eigentlich nicht nötig ist.

Menschen glauben an einen Gott, der der Schöpfer von Himmel und Erde ist. Wir denken, dass es eine Quelle gibt, damit wir hier leben können, vielleicht sogar jemand, der verantwortlich ist.

Lied

GL 412 *Die Herrlichkeit des Herrn*

Lesung¹

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

¹ Lektionar Lesejahr A © 2020 staeko.net



Ich will den HERRN loben in meinem Leben, meinem Gott singen und spielen,
solange ich da bin.

Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, wer seine Hoffnung auf den HERRN,
seinen Gott, setzt. Er ist es, der Himmel und Erde erschafft, das Meer und alles,
was in ihm ist. Er hält die Treue auf ewig.

Recht schafft er den Unterdrückten, Brot gibt er den Hungernden, der HERR befreit
die Gefangenen.

Der HERR öffnet die Augen der Blinden,
der HERR richtet auf die Gebeugten,
der HERR liebt die Gerechten.

Der HERR beschützt die Fremden,
er hilft auf den Waisen und Witwen, doch den Weg der Frevler krümmt er. Der
HERR ist König auf ewig, dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter. Halleluja!

Psalm 146

Lied

GL 412 *Die Herrlichkeit des Herrn*

Deutung

Unsere Erde ist noch sehr leer. Gestalten wir unseren Erdkreis!

Schon die Menschen sehen verschieden aus. Menschen in Afrika sind schwarz, Menschen
im hohen Norden sind dick angezogen, weil es so kalt ist, Menschen in China haben eine
andere Nase und andere Augen, Menschen in Südamerika essen andere Früchte und leben
mit anderen Tieren als wir.

So lade ich euch ein, euch in fünf kleinen Gruppen zusammenzufinden und für eure Gruppe
ein Tuch als „Kontinent“ auf den Erdkreis zu legen. Dann sucht ihr zusammen, was zu eurem
Erdeil gehört und gestaltet den Lebensraum auf eurem Erdeil.

*Wenn nicht viel Zeit ist, können die zusammengehörenden Elemente schon sortiert in
Körben den Kindern zur Verfügung gestellt werden. (s.o.)*

*Interessanter ist es, wenn es Bilder von den Menschen gibt, dann eine Kiste mit Tieren, eine
mit Pflanzen und eine mit Legematerial, aus dem Berge, Flüsse, Häuser gelegt werden
können.*



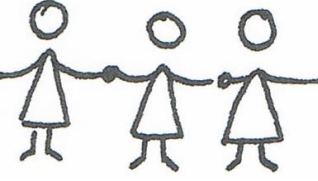
Lied

(die Kinder stellen sich zum Singen wieder um den Erdkreis und schauen alles an.)

GL 804 *Da berühren sich Himmel und Erde*





Da berühren sich Himmel		Mit der linken Hand einen Bogen von rechts nach links (den Himmel) zeigen.
Und Erde		Mit der rechten Hand einen Bogen von links nach rechts so führen, dass sie sich vor dem Bauch berühren.
Dass Frieden werde unter uns		Die Hände der Nachbarn fassen oder einfach öffnen.

Auch das ist ein Traum, was wir jetzt gestellt haben. Aber wir brauchen den Traum davon, dass alle Menschen auf der Erde in Frieden zusammenleben können. Wenn ein Land ein Unglück, (Sturm, Feuer, Überschwemmung) trifft, helfen alle zusammen, dass die Menschen wieder selbst leben können. Weil Gott uns alle ins Leben gerufen hat, hat er uns auch die Aufgabe gegeben, mit einander und füreinander zu leben.

Wir wissen freilich, dass viele Menschen Not leiden. Viele haben Hunger, viele kein sauberes Wasser, viele leiden unter Krieg, andere unter Naturkatastrophen, viele finden keine Arbeit, damit sie leben können und eine Zukunft für sich und ihre Kinder schaffen können.

Was wir tun können?

Kinder äußern ihre Ideen

Auf jeden Fall dürfen wir die Menschen nicht übersehen und vergessen. Und wir können immer für die Menschen beten. Ich lade euch ein, dass wir nochmal aussprechen, für welche Menschen wir heute gemeinsam Gott bitten.

Fürbitten in die verschiedenen Himmelsrichtungen²

Bei jeder Fürbitte wenden sich die Kinder in eine andere Himmelsrichtung. Die Personen im Altarraum bewegen sich mit.

² Die Idee stammt aus der Eucharistiefeier für Familien mit Kindern am 101.Katholikentag in Münster an Christi Himmelfahrt von den Sternsängern.



Wenn wir unsere Bitten und Anliegen vor Gott bringen, können wir die ganze Welt in den Blick nehmen. So können wir uns bei den einzelnen Bitten in die verschiedenen Himmelsrichtungen drehen und in die jeweilige Richtung blicken. Macht einfach mit.

1. Wir richten uns und unseren Blick nach Osten aus
kurze Pause zum Drehen
Wenn wir nach Osten schauen, bitten wir für die Menschen in der Ukraine, in Syrien und in Indien, dass ganz besonders die Kinder dort in Frieden aufwachsen können.

Liedruf

2. Wir richten unseren Blick nach Süden aus:
Wenn wir nach Süden schauen, bitten wir für die Menschen in Afrika und beten um den Frieden in diesem Kontinent.

Liedruf

3. Wir richten unseren Blick nach Westen aus:
Wenn wir nach Westen schauen, bitten wir für uns selbst, die Menschen in der westlichen Welt, um ein friedliches Zusammenleben.

Liedruf

4. Wir richten uns und unseren Blick nach Norden aus:

(Diese Fürbitte passen Sie bitte einer aktuellen Situation bei sich am Ort an.)

Wenn wir nach Norden schauen, bitten wir für die unschuldigen Menschen, *die in Münster, vor gut vier Wochen hier in Kiepenkerl, ums Leben gekommen sind*, um Frieden *in dieser Stadt Münster*.

Liedruf

5. Jeder von uns ist mit Menschen befreundet, die gerade nicht hier sind. Für einen von ihnen können wir im Stillen beten. Dazu richten wir uns so aus, dass wir in die Himmelsrichtung schauen, in der sich der Wohnort dieser Person befindet.

Liedruf

Vater unser

Segensbitte

Lied:

GL 782 *Singt dem Herrn alle Völker der Erde*





Mitgebsel

Für die Laterne bekommen die Kinder Transparentpapier in blau und grün.